

# Wo du auch hingehst

Strophen



1. Wo du auch hin - gehst, wo - hin dein Weg führt, \_\_\_\_\_  
will mit dir tei - len\_\_ das Schwe-re und Leich-te, \_\_\_\_\_
2. Was dich be - schäf - tigt, \_ was dich be - küm - mert, \_\_\_\_\_  
will mit auf - at - men, wenn Last sich auf - löst \_\_\_\_\_
3. Ich wer - de dein sein\_ und du wirst mein sein, \_\_\_\_\_  
Und wenn dein Tag kommt, die Zeit zu seg - nen, \_\_\_\_\_

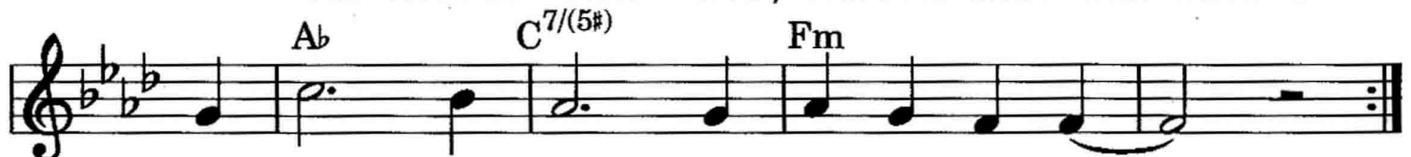


1. will ich mit hin - ziehn und bei dir\_\_ sein;  
denn wer sich bei - steht, bleibt nie al - lein.
2. will ich mit tra - gen, so gut ich\_\_ kann;  
und wir neu la - chen, dann, ir - gend - wann.
3. Glanz strahlt aus Au - gen, die lie - bend sehn.  
ster - be ich mit dir\_\_ zum Auf - er - stehn.

Refrain



Dein Volk ist mein Volk, dein Gott ist mein Gott, \_\_\_\_\_  
Dein Glück ist mein Glück, dein Schmerz ist mein Schmerz



und wo du bleibst, da blei - be auch ich. \_\_\_\_\_  
und nur der Tod trennt mich einst von dir. \_\_\_\_\_

Text: Eugen Eckert. Musik: Andreas Neuwirth. Aus der CD "Ein Fenster zum Himmel" 2011.  
© Strube Verlag, München